

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte = Revue suisse d'histoire religieuse et culturelle = Rivista svizzera di storia religiosa e culturale

Herausgeber: Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte

Band: 105 (2011)

Vereinsnachrichten: Berichte = Rapports

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BERICHTE – RAPPORTS

Jahresbericht des Präsidenten der Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte 2010/2011

Die Generalversammlung 2010 der «Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte» fand am 17. April 2010 in Luzern statt. Ein kleiner Bericht darüber findet sich in der SZRKG, 104 (2010), 548. Im Rahmen der Generalversammlung konnten einige Mitglieder aus dem wissenschaftlichen Nachwuchs (Valentin Beck, Thomas Metzger und Lorenzo Planzi) ihre Projekte vorstellen.

2010–2011 war die Arbeit des Vorstandes u.a. von Beratungen über die Zukunft der VSKG geprägt, da sich im Vorstand und in der Redaktion der SZRKG ein Generationenwechsel abzeichnet. Eine weitere Sorge galt wie immer den Finanzen und der verstärkten Anwerbung neuer Mitglieder bzw. Abonnenten. Es freut mich, dass es wiederum gelungen ist, einige neue Mitglieder und Abonnenten zu gewinnen. Ich bin sicher, dass wir in Zukunft mit verstärkter Anstrengung auf diesem Gebiet noch bessere Ergebnisse erzielen können. Alle sind eingeladen, sich zu engagieren! Die finanzielle Lage ist zwar nicht rosig, aber auch nicht so prekär, dass der Fortbestand und die Aufgaben der VSKG gefährdet wären. Für die Arbeit der Redaktion konnte aus Mitteln der Universität Freiburg eine 50% Stelle für einen Wissenschaftlichen Mitarbeiter eingerichtet werden.

Im vergangenen Jahr haben wiederum viele Persönlichkeiten unsere Arbeit getragen und durch offene wie verborgene Beiträge unterstützt. Ihnen allen danke ich ganz herzlich. Danken möchte ich besonders den Personen, die wichtige Aufgaben für die VSKG übernommen haben: dem Schriftleiter Urs Altermatt und der Redaktionsassistentin Franziska Metzger gebührt unser Dank für die Sorgfalt, mit der sie wieder einen guten Jahrgang der SZRKG betreut haben; unser Dank gilt auch dem Kassier Francis Python und dem Aktuar Franz Xaver Bischof. Ich danke nicht zuletzt den Autorinnen und den Autoren von Beiträgen, Berichten und Rezensionen.

Ich möchte abschliessend der Mitglieder gedenken, die im Berichtszeitraum in die ewige Heimat abberufen wurden. Möge Gottes ewiges Licht ihnen leuchten.

Villars-sur-Glâne, 7. Mai 2011

Mariano Delgado, Präsident der VSKG

Generalversammlung der Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte vom 7. Mai 2011 in St. Gallen

Die Generalversammlung der *Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte* (VSKG) fand am 7. Mai 2011 in St. Gallen statt. Die Veranstaltung begann um 10:30 Uhr in der Stiftsbibliothek St. Gallen mit einem Vortrag des Historikers und evangelischen Theologen Max Schär, Rorschach, über den St. Galler Heiligen Gallus. Der Referent präsentierte quellennah wichtige, teilweise quer zu bisherigen Auffassungen stehende Ergebnisse seiner Forschungen zu Gallus' Herkunft, Namen und Person. Er bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Generalversammlung damit einen ersten Einblick in von ihm verfasste wissenschaftliche Monografie über *Gallus. Der Heilige in seiner Zeit*, die im Herbst dieses Jahres rechtzeitig zum Gallusjubiläum 2012 erscheinen wird.

Im Anschluss daran eröffnete der Präsident der VSKG, Mariano Delgado, die Generalversammlung. Anwesend waren 19 stimmberechtigte Mitglieder. Der Jahresbericht 2010/11 des Präsidenten (Traktandum 1) wurde einstimmig angenommen. In Vertretung des Kassiers, Francis Python, der verhindert war, stellte der Rechnungsrevisor Josef Inauen den Rechnungsbericht und den Revisorenbericht vor (Traktandum 2). Die Jahresrechnung schliesst mit einem markanten Defizit von Fr. 13.545,40 (Stand: 31. März 2011), das bedingt war durch höhere Druckkosten der SZRKG, Kosten für die Redaktions- und Druckkostenvorbereitung und eine einmalige Kostenbeteiligung bei der Digitalisierung der SZRKG. Inauen konnte mitteilen, dass Kassier Python inzwischen dankenswerterweise einen einmaligen Betrag von Fr. 9000.- von der Fondation de l'enseignement social-chrétien de l'Université de Fribourg eingeworben habe, was die Vereinigung indes nicht davon abhalten dürfe, sehr dringend neue Finanzquellen zu erschliessen. Der Rechnungsbericht wurde einstimmig angenommen und dem Kassier Entlastung erteilt.

In Vertretung des gleichfalls verhinderten Chefredaktors der *Schweizerischen Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte* (SZRKG), Urs Altermatt, erläuterte die Redaktionsassistentin Franziska Metzger den Redaktionsbericht (Traktandum 3). Sie konnte mitteilen, dass der Jahresband 2010 mit dem Thema *68 – religionsgeschichtliche Perspektiven* ein erfreulich gutes Echo gefunden habe und stellte den Band 2011 mit dem Themenschwerpunkt *Mission – transnationale Perspektiven* vor, zu welchem bereits zehn Autoren des In- und Auslandes einen Beitrag zugesagt bzw. eingereicht haben. Der Band wird ausserdem die Beiträge Kolloquiums *Ebranlement et renouveau. La perception des défis pastoraux en «pays de chrétienté»: approches comparatives*, das Francis Python 2011 in Fribourg organisiert hatte, enthalten sowie wie gewohnt breit gestreute Varia-Beiträge und das Forumsthema *Sattelzeiten in der Religionsgeschichte* enthalten. Sodann informierte Metzger, dass die Digitalisierung der ZSKG und der SZRKG abgeschlossen sei und sämtliche Bände der Zeitschrift unter www.retro.seals.ch einsehbar sind. Der Redaktionsbericht fand einhellige Zustimmung. Der Abonnementspreis der Zeitschrift (Traktandum 4) wurde ohne Gegenstimme unverändert beibehalten.

Das wichtigste Traktandum der diesjährigen Generalversammlung war die Wahl eines/einer neuen Chefredaktors/Chefredaktorin als Nachfolger/Nachfolgerin des bisherigen Chefredaktors Altermatt, der 2012 mit Ablauf der aktuellen Amtsperiode zurücktritt. Der Vorstand der VSKG schlug der Generalversammlung die bisherige Redaktionsassistentin Franziska Metzger vor. Präsident Delgado begründete den Vorschlag, den der Vorstand in seiner Sitzung vom 31. Januar 2011 einstimmig gefasst hatte, und verwies insbesondere darauf, dass zum einen mit Metzger eine in der Sache erfahrene Persönlichkeit gewählt würde, mit der die Kontinuität der Zeitschrift gewahrt bleibe, es zum andern feststehe, dass nicht damit zu rechnen ist, dass der Nachfolger Altermatts an der Univer-

sität Fribourg sich in der VSKG aktiv beteilige. Nach kurzen Rückfragen wählte die Versammlung die zu Beginn des Traktandums in Ausstand getretene Franziska Metzger einstimmig zur künftigen Chefredaktorin der ZSRKG. Metzger nahm die Wahl an, die Versammlung dankte es ihr mit einem kräftigen Applaus.

Als Neumitglied konnte Andreas Behr, Fribourg, willkommen geheissen werden. Zugleich musste 1 Austritt vermeldet werden (Traktandum 6). Varia (Traktandum 7) standen keine an. Präsident Delado kündigte an, dass die Generalversammlung 2012 voraussichtlich in Solothurn stattfinden werde.

Nach der Mittagspause ermöglichte unser Vereinsmitglied, Stiftsbibliothekar Ernst Tremp, den anwesenden Mitgliedern VSKG einen einmaligen Einblick in die drei erhaltenen Originalhandschriften der Gallusviten aus dem ersten Jahrtausend, die in der Stiftsbibliothek St. Gallen verwahrt werden, und führte durch die aktuelle Jahresausstellung *Musik im Kloster St. Gallen*. Mit der Besichtigung der Galluskapelle schloss die diesjährige Generalversammlung.

München, 8. Mai 2011

Franz Xaver Bischof, Aktuar

Redaktionsbericht 2011

Der Themenschwerpunkt «Mission – transnationale Perspektiven» enthält 11 Beiträge, von denen 5 auf den Call for Papers hin eingereicht und gemäss dem anonymen Peer Review Verfahren begutachtet wurden. Ein weiterer Beitrag wurde abgelehnt, einer wurde noch nicht überarbeitet. Die übrigen Beiträge des Themenheftes wurden auf Anfrage der Redaktion eingereicht. Das Dossier «Ebranlement et renouveau. La perception des défis pastoraux en «pays de chrétienté»: approches comparatives» geht auf eine Tagung zurück, die Professor Francis Python im Frühjahr 2011 in Fribourg organisiert hatte. Im Varia-Teil werden sechs eingereichte Aufsätze nach dem anonymen Begutachtungsverfahren veröffentlicht. Der Forum-Teil enthält in Fortsetzung zum letzten Jahrgang einen Beitrag zum Konzept «Sattelzeiten».

Elf Autoren sind Professoren, zwölf doktorige Historiker und Kirchenhistoriker, fünf Doktoranden. Zwölf sind in der Schweiz, acht in Deutschland, fünf in Frankreich und je einer in Schottland, Irland und Kanada tätig.

<i>Artikel</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Prozent</i>
Beiträge im Peer Review Verfahren Sommer 2010 bis Sommer 2011	13	100 %
Akzeptierte Beiträge ohne Überarbeitung	5	38.5 %
Akzeptierte Beiträge nach geringerer Überarbeitung	3	23.1 %
Akzeptierte Beiträge nach mittlerer bis stärkerer Überarbeitung (ein Beitrag noch in Überarbeitung)	4	30.7 %
Akzeptiert nur im Falle von umfassender Überarbeitung	0	0 %
Abgelehnt	1	7.7 %

Freiburg/Schweiz, im Oktober 2011

Urs Altermatt/Franziska Metzger

Angaben zum Verfassen von Beiträgen

Artikel

Manuskripte können in Deutsch, Französisch oder Italienisch eingereicht werden. Mit dem Manuskript einzureichen sind ein englisches Abstract sowie fünf bis zehn Keywords in der Originalsprache und in Englisch.

Die Beiträge sollten im Rahmen von 40'000 bis maximal 70'000 Zeichen (mit Leerzeichen) gehalten werden. Die englischen und deutschen bzw. französischen Abstracts sollen ungefähr 1'000–1'500 Zeichen umfassen.

Alle Beiträge werden durch das Redaktionsteam sowie anonym durch unabhängige Experten begutachtet.

Name, Vorname, Titel, Institution und Adresse des Autors sollen auf einem separaten Blatt eingereicht werden. Das Manuskript selbst enthält den Namen des Autors nicht.

Der Autor erklärt gegenüber der «Schweizerischen Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte», dass sein Artikel noch nicht andernorts publiziert wurde und dass er ihn ohne Erlaubnis des Herausgebers der Zeitschrift nicht andernorts publizieren wird.

Die Verantwortung für den Inhalt des Artikels liegt allein beim Autor. Das Copyright für die in der SZRKG publizierten Artikel liegt bei der Zeitschrift.

Rezensionen

Die Zeitschrift «Schweizerische Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte» veröffentlicht Rezensionen zu Publikationen der schweizerischen und internationalen Religions- und Kirchengeschichte sämtlicher Epochen.

Die Rezensionen können in Deutsch, Französisch oder Italienisch eingereicht werden.

Der Umfang der Rezensionen beträgt zwischen 4'000 und maximal 8'000 Zeichen (mit Leerzeichen).

Anfragen für Rezensionen können gerichtet werden an: Franziska Metzger, franziska.metzger@unifr.ch; Tel.: 0041 26 300 7940 und David Neuhold, david.neuhold@unifr.ch.

Die Manuskripte können per e-mail eingereicht werden an:

Franziska Metzger, Seminar für Zeitgeschichte, Universität Fribourg, Miséricorde, Büro 5120, CH-1700 Fribourg, Tel. 0041 26 300 7940; franziska.metzger@unifr.ch und David Neuhold, david.neuhold@unifr.ch.

Siehe auch <http://www.unifr.ch/szrkg>